

Kommunalwahl 14. März

An alle Haushalte

 **LISTE 7**



**Aktiv für Löhnberg!**



**Freie Wähler  
Bürger für Bürger**



[www.fw-lohnberg.de](http://www.fw-lohnberg.de)

# Miteinander – für die Zukunft unserer Gemeinde

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gemeinsam mit Ihnen wollen wir mehr erreichen. Unsere kleine Gemeinde, die inmitten der schönen Natur zwischen Taunus und Westerwald, an Lahn und Kallenbach liegt, ist mit ihren Ortsteilen und ihrer langen Geschichte mehr für uns als nur Heimat. Unser Ziel ist es, diese Gemeinde noch weiter voranzubringen, lebenswerter zu machen und attraktive Angebote für Jung und Alt zu schaffen.

Neben guten Ideen, die wir mitbringen und umsetzen möchten, brauchen wir vor allem Sie und Ihr Vertrauen. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten möchten sich in der Gemeindevertretung für soziale, ökonomische und ökologische Themen, aber vor allem für Ihre Belange einsetzen. Und dafür bitten wir Sie um Ihre Stimmen!

Wir haben viele konkrete Vorschläge zusammengetragen, die wir Ihnen nachfolgend vorstellen möchten. Bevor wir aber auf unser Wahlprogramm näher eingehen, zunächst vorab: Das Sprichwort „Konkurrenz belebt das Geschäft“ ist aktueller denn je. Schauen Sie sich um, es passiert plötzlich etwas. Nicht nur auf den sozialen Netzwerken wurde nachgesteuert, sondern plötzlich finden vermeintlich „lächerliche“ Themen wieder Beachtung, die lange Zeit „unwichtig“ waren. Wir werden gehört, das finden wir gut!

Wir bitten Sie: Bilden Sie sich Ihre eigene Meinung, reden Sie nicht nur mit uns, sondern mit Ihren Nachbarn, Ihren Freunden, Ihrer Familie und recherchieren Sie auch gerne einmal im Internet zu Themen, die unsere Gemeinde betreffen.

## Kommunalwahl 14. März



Wir sind unabhängig und stehen für einen politischen Kurs, der für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde vertretbar, transparent und nachhaltig ist! Warum lassen sich so viele Kandidatinnen und Kandidaten als neue „dritte“ Kraft aufstellen, wenn doch alles so harmonisch und „fair“ in unserer Gemeinde abläuft? Keiner von uns arbeitet in der Gemeinde, sitzt in irgendwelchen Vorständen oder hat sonstige Abhängigkeiten. Wir sind, wie Sie, einfache Bürgerinnen und Bürger. Wir brauchen keine „Faktenchecks“, sondern möchten Transparenz anhand belegbarer Fakten.

Ohne auch nur im Ansatz die Bürgerinnen und Bürger an einem Entscheidungsprozess zu beteiligen, wurden in den letzten Jahren große beeindruckende Projekte umgesetzt, die der Gemeinde einen enormen Schuldenberg gebracht haben. Mit diesem Schuldenberg sind wir in Hessen im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden auch „immer einen Schritt voraus“ und die absolute Nummer eins.

Wir haben in Löhnberg die mit Abstand höchste Pro-Kopf-Verschuldung der im Kommunalbericht 2019 geprüften und verglichenen kleineren Gemeinden! Und so wie es aussieht, soll dieser Schuldenberg weiter stetig in die Höhe getrieben werden. Durch die guten Beziehungen in Land und Bund bekommen wir alles umsonst?! Nein, das sind Steuergelder, die jeder von uns entrichtet und demnach sollte vor allem hier transparent, nachhaltig und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger gehandelt werden. Uns geht es nicht um ein Parteibuch. Es geht nicht allein darum, wer die höchste prozentuale Mehrheit hat, um dann nur eigene Vorschläge oder Ideen umsetzen zu können. Wir wollen gemeinsam mit SPD und CDU für ein nachhaltiges, transparentes und modernes Löhnberg stehen und das gemeinsam mit Ihnen.

Sie erhalten aktuell viele Informationen von allen zur Wahl stehenden Parteien und auch der beiden Bürgermeisterkandidaten. Wir bitten Sie, sich die Zeit zu nehmen und sich zu informieren. Flyer, Faktenchecks, Original-Datenquellen, Instagram, Facebook, Homepage, Gespräche u. v. m. stehen Ihnen zur Verfügung. Nutzen Sie dieses Angebot und bilden Sie sich Ihre eigene Meinung.

**Die Kandidatinnen und Kandidaten der Freien Wähler – Bürger für Bürger e.V. freuen sich über Ihre Stimme bei der Kommunalwahl am 14. März.**

## Jung und Alt

### Spielplätze

Wir haben aktuell wirklich tolle Spielplätze in unserer Gemeinde. Aber sie sind teilweise in keinem guten Zustand. Nicht nur die Spielgeräte, sondern gerade die Vermüllung sind ein großes Problem. Auch Sitzgelegenheiten für Erwachsene sind hier Mangelware. Hier könnte man z. B. über eine Bank-Patenschaft nachdenken. Wir setzen uns dafür ein, dass die Spielplätze für unsere Familien wieder attraktiv werden. Hier möchten wir, gerne mit Ihnen zusammen, ehrenamtlich aktiv unseren Bauhof unterstützen. Auch möchten wir uns für weitere Spielplätze am Käuzerain und zwischen den Neubaugebieten Taunusblick und Schletsberg einsetzen. Hier gibt es den dringenden Bedarf nach eigenen Spielplätzen, da dort viele Kinder leben und der Weg zu den anderen Spielplätzen zu weit ist. Wir hören zu und packen es an!

### Jugendliche

Für die Kleinsten (1. bis 10. Lebensjahr) wird in unserer Gemeinde sehr viel getan: Gebührenfreie Krippen, Kindergärten und Grundschulbetreuung ... alles eine tolle Sache – aber es gibt keine Angebote für Jugendliche! 225 Grundschüler bedeuten ganz schnell mehr als 200 Jugendliche, die sich in ihrer Freizeit irgendwo zusammen aufhalten wollen und die es wert sind, dass man sie nicht aus den Augen verliert. Trotz großer Investitionen in Bezug auf Bildung und Betreuung, vermisst man an dieser Stelle die Investitionen in unsere Jugend.

Wir möchten, dass Jugendräume geschaffen werden. Unsere Jugend soll im wahrsten Sinne des Wortes einen Raum bekommen, den sie nach eigenen Vorstellungen selbst gestalten kann. Hier sollte natürlich die Verantwortung auch bei den Jugendlichen liegen. In diesem Zusammenhang ist die Gründung eines Jugendparlaments absolut wünschenswert. Dies gibt es bereits in vielen umliegenden Kommunen und es funktioniert hervorragend. Die Jugend lernt, Verantwortung zu übernehmen. Das Jugendparlament soll Kinder und vor allem Jugendliche zur Mitwirkung, insbesondere an der kommunalpolitischen Willensbildung, motivieren. Es soll dazu dienen, Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit parlamentarischer Demokratie vor Ort zu erlernen. Denn die Jugendlichen von heute sind die handelnden Erwachsenen von morgen!

**Aktiv für Löhnberg!**  
**Mehr Kommunalpolitik für Jugendliche. Mehr Jugendliche in der Kommunalpolitik.**

**LISTE 7**

### Alt werden in Löhnberg

Die Demographie stellt gerade ländliche Kommunen vor große Herausforderungen. Damit eine langfristige Versorgung der Bürger in der gewohnten Umgebung und zu Hause auch im hohen Alter sichergestellt ist, benötigen wir, neben all den bereits vorhandenen Einrichtungen, ein transparentes und zielgerichtetes Konzept, das die Bedürfnisse und Wünsche von Betroffenen und Angehörigen miteinbezieht und den Bürgerinnen und Bürgern eine gleichwertige Versorgung in allen Ortsteilen garantiert. Sowohl gute Information und Beratung, als auch die

Vermittlung der erforderlichen Hilfen, könnten schnell und unbürokratisch abrufbar sein und schnelle, flexible Lösungen für ein würdevolles Altern bereitstellen. Neben den professionellen Akteuren und baulichen Einrichtungen, über die Löhnberg verfügt, sind vor allem Familien, Nachbarn und Freunde die wichtigsten Ressourcen und häufig über viele Jahre in die Organisation und Durchführung von Pflege und Versorgung eingebunden. Um als Kommune gemeinsam mit allen Beteiligten die beste Lösung zu finden, ist eine Vernetzung von Hilfen und Angeboten unabdingbar. Wir brauchen Transparenz und eine Vielfalt an Angeboten und Anbietern, denn die langfristige häusliche Versorgung verzehrt enorme Kräfte, Nerven und nicht zuletzt auch finanzielle Mittel. Da gute Pflege langfristig teuer ist, brauchen wir gute und umsetzbare Alternativen. Denn eine Überlastung der privaten Haushalte führt zu negativen Finanzentwicklungen der Kommune, umso mehr Sozialhilfen zum Ausgleich ausgezahlt werden müssen.

**Aktiv für Löhnberg!**  
**Alt werden – nicht alt aussehen!**  
**Würdevoll. Glücklich. Betreut.**

**LISTE 7**

Es gibt bundesweit viele Modelle – wie das der Gemeindegewerkschaft 2.0 im Rheinland – um eine einheitliche Versorgungsstruktur unter Einbeziehung der Vielfalt aller Akteure effizient und innergemeindlich umzusetzen. Wir alle können dazu beitragen, dass ältere Menschen – und irgendwann wir selbst – auch bei körperlichen oder kognitiven Einschränkungen so lange wie möglich im eigenen Haushalt leben können. Denn Grundrechte wie Selbstbestimmung, Frei-



**FREIE WÄHLER Bürger für Bürger**

heit und freie Wahl des Wohnraumes sind auch im Alter einzuhalten. Wir als Gemeinschaft müssen dafür Sorge tragen, dass ältere Menschen in unserer Mitte bleiben und sein dürfen. Hierzu können verschiedene Wege der Förderung vom Land Hessen bis zu EU-Mitteln genutzt werden.

## Kindergärten und Grundschule

### Waldkindergarten als Alternative

Schon lange besteht der Wunsch nach einer alternativen Betreuung. Aufgrund steigender Einwohnerzahlen und damit vieler Kinder, möchten wir zukunftsorientiert denken, Alternativen und Dezentralisierung in Erwägung ziehen. Wir möchten als zusätzliches Angebot für unsere Kindergartenkinder einen Wald- bzw. Outdoor-Kindergarten in Form eines „Wichtelwagens“ für die beiden Einrichtungen in Niedershausen und Löhnberg. Dieser Wagen ist extra für Kindergruppen konzipiert und beinhaltet alle notwendigen Ausstattungen und Sicherheitsaspekte, die unsere Kleinsten benötigen. Da der Wichtelwagen mobil ist, könnte man ihn individuell einsetzen und je nach „Thema“ an passende Orte versetzen. Bereits in vielen Gemeinden findet dieses Angebot einen enormen Zuspruch und wird immer mehr an Bedeutung gewinnen! Gespräche in Bezug auf Möglichkeiten, Auflagen und Finanzierung haben durch unseren Bürgermeisterkandidaten Alexander Pfeiffer bereits umfanglich stattgefunden.

Unser Ziel ist, konkret und langfristig in die Zukunft unserer Kinder zu investieren. Das wäre eine wirkliche Bereicherung neben einem neuen Schulwegeplan, weiteren sicheren Straßenübergängen oder zusätzlichen Kinderspielflächen.

Details sollten hier gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern besprochen werden. Die Bevölkerung fragen, sie mitnehmen, sie einbinden – das ist uns wichtig, dafür stehen wir!

Wir möchten zukünftig die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Kindergärten in Löhnberg und Niedershausen verbessern, damit tolle Ideen und Aktionen überall Einzug halten.

**Aktiv für Löhnberg!**  **LISTE 7**  
**Die Zukunft liegt in Kinderhänden. Die Zukunft der Kinder in unseren Händen.**

### Gesunde Verpflegung

Seit gut einem Jahr wird unseren Kindern keine warme Mittagsverpflegung mehr angeboten. Viele Eltern haben sich an uns gewandt und ihr Unverständnis geäußert. Die zur Verfügung stehende Kaltverpflegung lässt an Geschmack und Ausgewogenheit sehr zu wünschen übrig. Nicht selten bringen die Kinder das Essen mit nach Hause, weil es nicht genießbar ist. Ein Blick in die Nachbar-Kommunen zeigt, dass auch unter den geltenden Hygienebedingungen eine warme und vollwertige Verpflegung gelingt. Konstruktive Verbesserungsvorschläge – vor allem der Eltern – wurden bislang als nicht umsetzbar abgewiesen. „Geht nicht, gibt’s nicht!“ sollte hier der Leitgedanke sein. Es muss einen starken Willen geben, dieses Problem gemeinsam zu lösen und die Bedenken der Eltern ernst zu nehmen. Zukünftig wollen wir die Essensversorgung zum Beispiel durch die örtlich ansässigen Gastronomen, Bäcker oder Metzger realisieren. Das ist Nachhaltigkeit im eigenen Ort!

### Verkehr und Sicherheit

Es gibt einen offiziellen Schulwegeplan, der auf der Homepage der Grundschule einsehbar ist – sich aber noch verbessern muss, da er leider Gefahren für die Kinder birgt. Laut Plan sollen die Kinder z. B. die Waldhäuser Straße an der unteren Kreuzung zur Wallstraße oder der Kreuzung Schlesierstraße überqueren. An der Schlesierstraße ist eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h zugelassen, an der unteren Wallstraße von oben

herkommend ebenfalls. Die Waldhäuser Straße ist für Kinder schwer einsehbar, da noch parkende Autos am Straßenrand erschwerend hinzukommen.

Auch die Anzahl der Elterntaxis an der Schule, ebenso an den beiden Kindergärten, nimmt stetig zu. Dabei wird nicht immer die StVO eingehalten und die Kinder müssen zwischen rückwärtsfahrenden Autos, z. B. im Winter im Dunkeln, auf der Straße hindurch laufen. Ebenso sollte man den Fahrweg des Schulbusses zur Schule überdenken, da die Riehlstraße z. B. mit einem großen Bus bei Gegenverkehr und kreuzenden Schülern zu befahren, problematisch ist.

### Rad- und Wanderwege

Die Natur, die alle Ortsteile unserer Gemeinde umgibt, spielt für viele Einheimische – aber auch für Touristen – eine große Rolle. Deshalb sollten wir an der Erhaltung und Erneuerung der Rad- und Wanderwege arbeiten. Wünschenswert ist in diesem Zusammenhang auch die Erstellung einer neuen detaillierten Rad- und Wanderkarte, die neben eingezeichneten Wegen und Straßen auch weitere Informationen über kulinarische und kulturelle Geheimtipps rund um die Großgemeinde Löhnberg enthält. Zusätzlich sollte auch eine eindeutige Beschilderung der Wege erfolgen.

### Laneburg

Unsere schöne Laneburg ist einmalig in Hessen – in zweifacher Hinsicht: zum einen, was das Sanierungskonzept vor 20 Jahren anbelangte, zum anderen, was ihre Nutzungsmöglichkeiten betraf. Die Sanierungskosten betragen damals 2 Millionen DM (heute ca. 1 Mio. Euro) und wurden bis heute, auch mit Hilfe des gegründeten Fördervereins, durch Vermarktung, Vermietung und Spenden getilgt. Nach ca. 20 Jahren muss bei nahezu jeder Immobilie eine

Renovierung oder Sanierung erfolgen, aber muss es gleich ein Schloss sein? Hier ist es unbedingt erforderlich, die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde mit einzubinden und die wirklichen Kosten transparent zu diskutieren und ggf. mit einem weiteren Gutachten zu belegen.

**Aktiv für Löhnberg!**

**LISTE 7**

**Eine (bezahlbare) Laneburg für die Bürgerinnen und Bürger Löhnbergs.**

## Wasserversorgung

Leider reicht es nicht nur aus, die zukünftig und so lange benötigte Verbundleitung zwischen Obershausen und Niedershausen zu verlegen. Gerade die uralten Leitungen in der Friedrich-Ebert-Straße und Selbenhäuser Straße in Löhnberg benötigen schon seit Jahren eine Sanierung. Wir setzen uns dafür ein, dass marode Leitungen endlich erneuert werden und hochgradig gesundheitsschädliche Bleian-schlüsse endlich der Vergangenheit angehören. Wir fragen nach und hören zu!

## Finanzen

Es muss auch in Löhnberg wieder möglich sein, offen und transparent über Finanzen zu diskutieren. Es sollten keine weiteren Schulden für „Leuchtturmprojekte“ gemacht, sondern – wenn überhaupt – nur in nachhaltige, gewünschte und mit den Bürgerinnen und Bürgern abgestimmte Vorhaben investiert werden. Wir alle sollten wissen: Nach wie vor ist Löhnberg eine der Kommunen mit der höchsten Pro-Kopf-Verschuldung im Kreis – und das trotz erhaltener 9,1 Mio. Euro über die Hessenkasse und 4,8 Mio. Euro über den kommunalen Schutzschirm. Ein unverändertes „weiter so“ darf es im Hinblick auf die Verantwortung, die wir den nachfolgenden Generationen gegenüber haben, nicht geben!

## Wirtschaftsstandort

Löhnberg hat viel zu bieten. Eine zentrale Lage: Über die B49 erreicht man schnell Wetzlar und die A45 und A5 bzw. Limburg und die A3. Eine gute Infrastruktur: Seit jeher gibt es in Löhnberg Bäcker, Metzger, Supermärkte, Gastronomie, Apotheken, Ärzte, Zahnärzte, Kindergärten und eine Grundschule. Dies gilt in der Hauptsache allerdings nur für die Kerngemeinde. Wir setzen uns dafür ein, dass durch entsprechende Angebote auch in den Ortsteilen Niedershausen, Obershausen und Selters eine Grundversorgung ermöglicht wird. Wir möchten für die Gewerbetreibenden da sein, denn sie sind nicht nur Steuerzahler, sondern auch Arbeitgeber vor Ort. Wir möchten lokale Wirtschaftskreisläufe stärken und die Angebote vernetzen. Existenzgründer sollten bei ihren Vorhaben unterstützt und gefördert werden. Es gibt viele Beispiele und Ideen – wie Working-Stations oder Mietbüros – mit denen man Startups sinnvoll auf dem Weg in die Selbständigkeit begleiten kann.

## Zukunftsfähig und nachhaltig

### Nachhaltig einkaufen

In Löhnberg, Niedershausen, Obershausen und Selters werden immer mehr regionale Lebensmittel gekauft. Wir wollen unsere heimischen Landwirte, Imker, Metzger, Bäcker usw. unterstützen und diesen positiven Trend vorantreiben. Regionale Produkte müssen gefördert und für alle zugänglich gemacht werden!

**Aktiv für Löhnberg!**

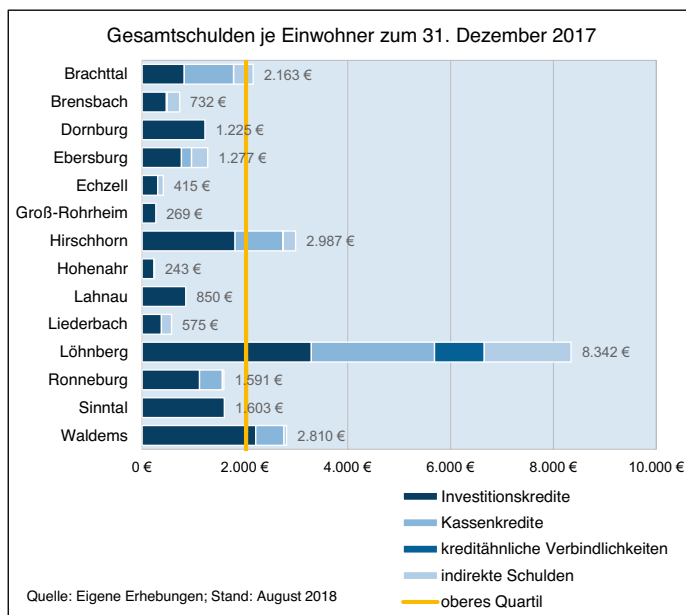
**LISTE 7**

**Jede Veränderung beginnt mit einem kleinen, guten Gedanken.**

### „Bauernsprechstunde“

Wir wollen die Wiedereinführung der damals so geliebten „Bauernsprechstunde“. Ziel ist es, für die Nöte, Sorgen und Ängste der Landwirte, Jäger, Vogelschützer und aller Naturfreunde eine Plattform zu schaffen, wo sie wieder Gehör finden.

Fortsetzung auf der Rückseite



Gesamtschulden je Einwohner zum 31. Dezember 2017 aus: Hessischer Rechnungshof, Kommunalbericht 2019, „Haushaltsstruktur 2018: Kleinere Gemeinden“ – 210. Vergleichende Prüfung, Seite 131



## Umweltschutz geht alle an

Viele öffentliche Grünflächen sind übersät von Müll. Hier muss wieder das Bewusstsein für mehr Umweltschutz gefördert werden. Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vereine sollten hier mit ins Boot genommen werden. Es geht um unseren gemeinsamen Lebensraum.

Ganz gleich, ob mit gemeinsamen „Plogging Projekten“, Grundschulprojekten oder Projekttagen für alle Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema Umweltschutz. All diese Dinge sind wertvoll für den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde und ganz nebenbei können wir uns und der Umwelt viel Gutes tun.

## Ehrenamt und Vereine

Die Vielfalt an Vereinen und Gruppierungen sind als große Ressource unseres Gemeinwesens nicht zu unterschätzen. Die Einbindung freiwilliger Aktiver gilt es wertzuschätzen und zu fördern. Die Bereitschaft, sich zu engagieren, steigt durch gegenseitige Anerkennung. Wir setzen uns für ein stärkeres Miteinander der

Ortsteile und ihrer Vereine ein. Mit einem „runden Tisch“ der Ortsvereine können Erfahrungen miteinander geteilt und gemeinsame Aktionen geplant werden. Netzwerken ist in der heutigen Zeit wichtig: Wir müssen weg vom Konkurrenzdenken, hin zur gelebten Gemeinschaft. Denn das lebhaftes Miteinander auf Augenhöhe kann für alle Bürgerinnen und Bürger die Chance für ein vielfältiges und lebenswertes Löhnberg sein.

In Selters steht momentan der Wiederaufbau der Grillhütte an. Hier sollte man unbedingt auch an den Bolzplatz denken und diesen wieder zu neuem Leben erwecken. Ehrenamtliche – wie Naturfreunde, Vogelschützer, aktive Selterserinnen und Selterser usw. – müssen Förderung erfahren, wo immer es geht. Das WIR-Gefühl muss wieder an oberster Stelle stehen.

## Feuerwehren

Gerade auch die kleineren Ortsteile müssen gestärkt und unterstützt werden. Speziell im Bereich der Feuerwehren und Jugend ist dort Einiges zu tun. Die Wehren in den Ortsteilen müssen erhalten werden. Man kann die Jugend

an die Feuerwehr heranzuführen und sie damit langfristig stärken, indem man Familientage organisiert, Besuche der Grundschülerinnen und Grundschüler vor Ort ermöglicht.

## Partnerschaften

Es ist mehr als schade, dass Partnerschaften wie mit der Gemeinde Ostermundigen in der Schweiz einfach beendet wurden. Über Jahre hinweg gab es ein sehr gutes Miteinander beider Orte. Noch im September 2016 wurde vom Ostermundiger Gemeindepräsident ein persönlicher Austausch vorgeschlagen, um die eingeschlafenen Kontakte wieder aufzunehmen. Leider erfolgte erst im April 2018 eine Antwort von Löhnberg, die leider nur um die Einstellung der Übersendung der „Bantinger Post“ bat. Dies begründete die Löhnberger Gemeindeverwaltung damit, dass die partnerschaftlichen Beziehungen in den letzten Jahren eingeschlafen seien. Auch hier sollte das Interesse der Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund stehen, um an gegebener Stelle über zukünftige Partnerschaften nachzudenken und so einen weiteren Teil zur Gemeinschaft beizutragen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie entscheiden am 14. März 2021, wer künftig in der Löhnberger Gemeindevertretung Verantwortung für unsere Gemeinde trägt. Wir, als Freie Wähler – Bürger für Bürger, stehen für Glaubwürdigkeit, Bürgernähe, Meinungsfreiheit und Ehrlichkeit. Wir wollen endlich wieder mehr Transparenz in und mehr Mitspracherecht bei den politischen Entscheidungen in unserer schönen Gemeinde.

Wir bitten Sie daher: Schenken Sie uns, den Freien Wählern – Bürger für Bürger, Ihr Vertrauen und wählen Sie am 14. März 2021 oder bei der angebotenen Briefwahl die „Liste 7“! Vielen Dank!

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Geben Sie auf alle Fälle bei der Kommunalwahl und Bürgermeisterwahl Ihre Stimme ab. Eine hohe Wahlbeteiligung schafft eine gute Vertrauensbasis.

**Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.**

Wir freuen uns über Fragen, Anregungen und Kritik: ob in persönlichen Gesprächen, per E-Mail unter [info@fw-loehnberg.de](mailto:info@fw-loehnberg.de), über das Kontaktformular auf [www.fw-loehnberg.de](http://www.fw-loehnberg.de) oder unsere Social-Media-Kanäle.

